

Übergabe der Quellfassung

Höhepunkt am Suttroper Sonntag

SUTTROP - Der Heimatverein Suttrop e.V. hat am Suttroper Steinrücken fließendes Wasser aus alten Quellen wieder freigelegt und in Kalkstein gefasst. Das Areal, wo früher der Bauernhof Weber-Berres stand, wurde dabei als Begegnungsstätte hergerichtet und weckt Erinnerungen an den ehemaligen Feuerlöschteich „Remmes Teich“, der von der Bevölkerung früher vielseitig genutzt wurde und in zahlreichen Erzählungen vorkommt. Beim verkaufsoffenen „Suttroper Sommerfest“, 1. Juli, ist um 13 Uhr die offizielle Übergabe.

Mit der Gestaltung des Platzes möchte der Heimatverein auf die historische Bedeutung von Wasser und Kalk für die Region hinweisen. Unterstützt wird das Projekt durch das bürgerschaftliche Engagement mehrerer ortsansässiger Unternehmen. Hauptförderer der Heimatfreunde ist die Firma Westkalk, ein Zusammenschluss der traditionsreichen Warsteiner Firma Risse mit den Firmen Köster und Weiken, die ursprünglich hier Kalkstein abgebaut und weiterverarbeitet haben.

Albert Weber, Vorsitzender des Heimatvereins, dazu: „Mit der Offenlegung des Bachlaufs schlagen wir einen Bogen zum Beginn unserer Siedlungsgeschichte vor mehr als 1 200 Jahren. Wasser und Kalkstein geben uns tiefe Einblicke in die Vergangenheit und sind im Raum Warstein ein wichtiger Teil unserer Identität. Dies wollen wir auch für zukünftige Generationen dokumentieren.“

Bereits 800 n. Chr. hatten Siedler die besondere Fruchtbarkeit des Kalkbodens am Suttroper Steinrücken erkannt. Die nicht versiegenden Quellen am Rande des

Kalksteinmassives, die eine kontinuierliche Wasserversorgung garantierten, waren ein weiterer Grund dafür, dass sich vor Ort die Siedlung „Sut-thorp“ (Süd-Dorf) entwickelte. Später fanden viele Kleinbauern in der „Eisenhütte zu Suttrop“, in der das im Massenkalk vorkommende Eisenerz industriell verwertet wurde, eine sichere Anstellung. Weitere Arbeitsplätze entstanden durch die Gewinnung und Verarbeitung von Kalkstein.

Raymund Risse, Geschäftsführer von Westkalk, erklärt: „Die Kalksteingewinnung in Warstein hat eine lange Tradition, der wir uns als lokales Unternehmen stark verpflichtet fühlen. Insofern war es für uns selbstverständlich, dass wir das Projekt des Heimatvereins mit aller Kraft unterstützen. Es hat einen großen informativen und identitätsstiftenden Nutzen.“

Neben der Firma Westkalk unterstützen die Suttroper Immobilienfördergesellschaft GmbH und Co. KG, die Fritz Weiken Kalksteinbrüche und Schotterwerk GmbH und Co. KG, die Jubiläumsstiftung der Sparkasse Warstein-Rüthen sowie die Werbeagentur Mues & Schrewe GmbH dieses Projekt. Nach der vorbildlichen Renovierung des historischen Fachwerkhauses durch die Suttroper Immobilien-Fördergesellschaft ist es ein weiterer Schritt, um die Suttroper Ortsmitte als Treffpunkt für Jung und Alt herzurichten. Zwei weitere Ergebnisse bürgerschaftlichen Engagements unterstreichen dies: eine Marmorskulptur des Suttroper Diamanten, Meisterstück des Suttroper Steinmetzes Holger Ehling und das Edelstahl-Relief im Wartehäuschen.